

Bericht der Sachkommission Kultur, Aussenbeziehungen und Behörden (SKAB) zum Politikplan des Gemeinderats 2023 bis 2026 für die Produktgruppen «Publikums- und Behördendienste», «Finanzen und Steuern» und den Bereich Kultur aus «Kultur, Freizeit und Sport»

Bericht an den Einwohnerrat

Die Sachkommission Kultur, Aussenbeziehungen und Behörden (SKAB) hat an ihrer Sitzung vom 17. November 2022 die Produktgruppe 1 Publikums- und Behördendienste, Produktgruppe 2 Finanzen und Steuern und den Bereich Kultur aus der Produktgruppe 5 Kultur, Freizeit und Sport des gemeinderätlichen Politikplans 2023 bis 2026 behandelt. Sie bedankt sich bei der Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann, den Gemeinderäten Patrick Huber und Stefan Suter, Dominik Bothe, Patrick Breitenstein, Reto Hammer, Christian Lupp und Claudia Pantellini für die aufschlussreichen Unterlagen, die fundierten Zahlen sowie die kompetenten und transparenten Erläuterungen.

Die Kommission nutzte die Behandlung des Politikplans, um verschiedene Fragen in Zusammenhang mit den Bereichen Kultur, Aussenbeziehung und Behörden zu klären. Nachstehend eine Zusammenfassung der Beantwortung der wichtigsten Fragen und Antworten.

Politikbereich 1 «Publikums- und Behördendienste»

Im gesamten Politikbereich 1 gab es organisatorische Anpassungen, die sich auch mit NSR weiter fortsetzen. Mit Verweis auf den Stellenplan im Politikplan (S. 19) und auf zwei Organigramme wurde die Personal-Situation für das Generalsekretariat und die Abteilung «Publikums- und Behördendienste» erläutert. Insgesamt sind 22 Stellen und 2 Vakanzen ausgewiesen (jeweils Köpfe, nicht Vollzeitstellen). 10 dieser Stellen aus den Bereichen «Kundenzentrum» und «Weibeldienste» sind im Politikplan 2023 bis 2026 im Politikbereich «Publikums- und Behördendienste» budgetiert, diese werden aber ins Generalsekretariat überführt. Dazu kommt eine neue Stelle für den Bereich «Integrale Sicherheit». Diese ist ebenfalls für 2023 im Politikbereich «Publikums- und Behördendienste» budgetiert, werde aber im Rahmen von NSR 2024 bei der Verwaltungsleitung angesiedelt. Zwei zu besetzende Vakanzen bestünden bei «Recht» und «Kommunikation». Diese Querdienstleistungen werden stark beansprucht und haben immer mehr Aufgaben zu bewältigen. Deshalb ist eine Verstärkung unumgänglich. Im Rahmen von NSR werden zum 1. Januar 2024 verschie-



dentlich Bereiche in andere Abteilungen verschoben. Die «Hausdienste» wechseln zu den «Finanzen», der Bereich «Wirtschaftskoordination» wird vom Generalsekretariat übernommen und die Bereiche «Kommunikation» und «Öffentlichkeitsarbeit» werden zusammengeführt. Ziel dieser Umstrukturierung ist es, jene Querdienstleister zu stärken, die bislang unterdotiert sind – und gleichzeitig dort umzustrukturieren, wo Zuordnungen nicht sinnvoll sind oder Stellen nicht mehr gebraucht werden. Es sei eine Herausforderung, mit dem Politikplan einen Stellenplan vorzulegen, der mit dem zukünftig unter NSR präsentierten Stellenplan unter Umständen nicht 1:1 vergleichbar sei.

Politikbereich 2 «Finanzen»

Die Kommission hat, wie bereits beim Geschäftsbericht 2021, den Politikbereich «Finanzen» behandelt. Nicht besprochen wurde die Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2023 (wird durch die FiKoKo erledigt). Zukünftig wird die zu konstituierende Finanzkommission (Fiko) einen Grossteil der Fragen zum Bereich «Finanzen und Steuern» übernehmen.

Ein Teil der Kommission bemängelt das Fehlen einer Strategie, um auf die wiederkehrenden Defizite zu reagieren. Im Mantelbericht wird auf das drohende Defizit aufmerksam gemacht; im Politikplan jedoch wird aufgezeigt, dass es keinen Grund gibt, strategisch einzugreifen. In Zukunft, unter NSR, könne man u. a. mit dem Instrument der Aufgabenüberprüfung feststellen, ob bestimmte Leistungen sinnvoll und nötig seien. Hierbei handelt es sich um eine Problematik von PRIMA, die mit NSR behoben wird. Unter PRIMA wurden programmatische Ziele definiert, ohne diesen aber im selben Dokument Kostenfolgen zuzuordnen. Ausgaben seien nicht einer bestehenden Strategie mit finanzpolitischer Erwägung gefolgt. Dies ist unter NSR anders verknüpft. Insgesamt ist die Gemeinde in der glücklichen Lage, auch mehrere Jahre hintereinander ein Defizit tragen zu können.

Politikbereich 5 Teil «Kultur»

Das Jahr 2023 wird ein unaufgeregtes Jahr werden, in dem die normalen umfangreichen Dienstleistungen angeboten werden.

Im Bereich **Kulturförderung** war das Jubiläumsjahr intensiv gewesen. Das durch die Fondation Beyeler erstellte Gesuch für die Subventionsleistungen 2024 bis 2027 wird mit dem Kanton koordiniert. Dieses Beitragsgesuch beinhaltet neu auch den Erweiterungsbau.

Im **Kunst Raum Riehen** wurde im 2022 eine professionelle Kuratorin angestellt. Sie wird neu die Ausstellungen konzipieren und organisieren. Die Kommission für Bildende Kunst wird zukünftig beratend tätig sein. Die Sachkommission wird sich an der nächsten Sitzung mit dem Bereich Bildende Kunst, Kunst und Bau auseinandersetzen.



Seite 3

Die Integration der Ludothek in den Bibliotheksbetrieb konnte erfolgreich abgeschlossen werden und wird rege genutzt.

Antrag der Kommission

Die Sachkommission Kultur, Aussenbeziehungen und Behörden (SKAB) hat im Politikplan die Produktgruppe 1 Publikums- und Behördendienste, Produktgruppe 2 Finanzen und Steuern und den Bereich Kultur aus der Produktgruppe 5 Kultur, Freizeit und Sport behandelt und einstimmig zur Kenntnis genommen.

Riehen, 24. November 2022

Im Namen der Sachkommission Kultur, Aussenbeziehungen und Behörden (SKAB)

Priska Keller, Präsidentin